

Strategische Prioritäten der ASO bis 2025

(Durch den ASR an der Sitzung vom 12. März 2022 genehmigt)

1. DIE ASO IN KÜRZE: STRUKTUR UND AUFTRAG

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von 648 Schweizervereinen und Schweizer Organisationen auf der ganzen Welt getragen.

1916 durch die Neue Helvetische Gesellschaft gegründet, wurde die Auslandschweizer-Organisation 1989 zur Stiftung und damit eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Der Auslandschweizererrat (ASR), der auch als «Parlament der Fünften Schweiz» bezeichnet wird, ist der Stiftungsrat und somit das oberste Organ der ASO. Er setzt sich aus 140 Mitgliedern zusammen: 120 Delegierte aus dem Ausland und 20 Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz.

Der Vorstand wiederum besteht aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und neun anderen Mitgliedern des ASR. Er bereitet die Geschäfte vor, die vom ASR behandelt werden, vertritt die ASO gegen aussen und arbeitet die Strategie der Organisation aus, die vom Sekretariat der ASO umgesetzt wird.

Die vier Hauptaufgaben der ASO erwachsen aus dem Artikel 40 der Bundesverfassung sowie dem Auslandschweizergesetz und den daraus abgeleiteten Verordnungen.

Informieren

Die ASO informiert die Auslandschweizer:innen über ihre Website (www.swisscommunity.org), die «Schweizer Revue», die eine Auflage von 430 000 Exemplaren hat und weltweit in fünf Sprachen vertrieben wird, ihren Newsletter sowie über in Social Media veröffentlichten Informationen.

Vernetzen

Die ASO fördert die Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Staatsangehörigen im Ausland mittels vielfältiger Massnahmen: Organisation des Auslandschweizer-Kongresses, Angebote für Jugendliche, die Plattform «SwissCommunity.org» für Auslandschweizer:innen.

Vertreten

Die Vertretung der Interessen von Schweizer Bürger:innen im Ausland gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Sie beinhaltet zum Beispiel Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Organen, Stellungnahmen und öffentliche Diskussionen oder Lobbying auf Bundes- und Kantonsebene. Die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer», der mehr als 80 Mitglieder des Parlaments angehören, spielt dabei eine massgebliche Rolle. Die ASO fungiert als ihr Sekretariat.

Beraten

Die ASO berät Schweizer Staatsangehörige im Ausland und alle Schweizer Bürger:innen, die auswandern oder in die Schweiz zurückkehren möchten, über rechtliche Fragen, insbesondere in Bezug auf Sozialversicherungen und Bildung.

2. Strategische Prioritäten 2025

Die ASO beabsichtigt, ihre begrenzten zeitlichen und finanziellen Ressourcen gezielt für die Stärkung und den Ausbau der Beziehungen zwischen den Auslandschweizer:innen und der Schweiz sowie für eine optimale Erfüllung ihrer vier Hauptaufgaben einzusetzen.

Zu diesem Zweck haben die Mitglieder des Vorstands und die für die Legislatur 2021–2025 gewählten Delegierten den Wunsch geäussert, sich mit der strategischen Positionierung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) bis 2025 zu befassen. Ende 2021 wurde ein Fragebogen an die Delegierten und Stellvertreter:innen des Auslandschweizererrats (ASR) geschickt. Die Antworten bestätigten die

Ergebnisse der SWOT-Analyse, welche die Vorstandsmitglieder an ihrer Retraite am 23. und 24. Oktober 2021 durchgeführt hatten, sowie die neun strategischen Prioritäten:

- Politisches Netzwerk weiterentwickeln und stärken
- Kommunikation: Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen analysieren / Kommunikationskonzept weiterentwickeln und verfeinern
- Finanzerträge langfristig sichern
- Community Building: auf die Zielgruppen ausgerichtete Kommunikationskanäle entwickeln und umsetzen
- Partner und Sponsoren erhalten und weiterentwickeln
- Aktualisierung/Gesamtüberblick über Personen, Gruppierungen und Organisationen von Auslandschweizer:innen (online und offline)
- «Schweizer Revue» weiterentwickeln und Kooperationen prüfen
- Stabilisierung und Verstärkung der Mitarbeitenden des Sekretariats
- Überprüfung der Lohnpolitik des Sekretariats

Diese Prioritäten wurden in vier strategische Handlungsfelder aufgeteilt:

- Interessenvertretung
- Weiterentwicklung der Organisation
- Dienstleistungen
- Ressourcenbeschaffung

Für jedes dieser Handlungsfelder hat der Vorstand Ziele und strategische Massnahmen festgelegt, die bis 2025 umgesetzt werden sollen. Neben diesen Schwerpunktthemen werden auch viele andere Alltagsaufgaben behandelt.

2.1. Interessenvertretung

2.1.1. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Entwicklung eines umfassenden Kommunikationskonzepts (einschliesslich Social Media), in dem die Zielgruppen, die Kanäle, mit denen sie erreicht werden, sowie die Informationen, die sie entsprechend ihren Bedürfnissen, Erwartungen und der angestrebten Interaktion erhalten müssen, klar festgelegt werden.

Strategische Massnahme: Erhebung der für die Entscheidungsfindung notwendigen Informationen in Bezug auf die Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen.

Erläuterungen: Die verschiedenen Gesprächspartner:innen und Zielgruppen, welche die ASO in der Schweiz und im Ausland derzeit erreicht und in Zukunft erreichen will, müssen definiert werden. Die Gemeinschaft der Auslandschweizer:innen ist nicht homogen und wir müssen alle erreichen. Dazu ist eine Erhebung von Daten erforderlich, anhand derer die Bedürfnisse, Erwartungen, Kanäle, die Frequenz und der Inhalt der Informationen analysiert werden können.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Wir wissen, wie wir die an den Themen der ASO interessierten Schweizer:innen im In- und Ausland erreichen, und können die Beziehung zu ihnen pflegen.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Es fehlt an Hintergrundwissen, das zur Erreichung der verschiedenen Zielgruppen notwendig ist, und Ressourcen werden verschwendet.

Ressourcen: Voraussetzung für die Realisierung dieses Projekts ist eine Sonderfinanzierung des EDA und/oder eine Mittelbeschaffung bei den Auslandschweizer:innen. Ausserdem müssen Stellenprozente für die interne Analyse der Daten vorgesehen werden.

Zeitrahmen für die Umsetzung: 2023: Durchführung der Datenerhebung und Analyse der Antworten des Fragebogens, auf dieser Grundlage Vorlage eines umfassenden Kommunikationskonzepts beim Vorstand zur Genehmigung.

2.1.2. Politische Verankerung

Ziel: Repräsentation der ASO auf nationaler und kantonaler Ebene in den wichtigsten Gremien mit Politiker:innen, welche die Interessen der Auslandschweizer:innen vertreten

Strategische Massnahme: Ausbau des politischen Netzwerks, damit für Auslandschweizer:innen wichtige Themen auf kantonaler und nationaler Ebene unterstützt werden können

Erläuterungen: Auf der Grundlage der aktuellen Verankerung bauen wir das Netzwerk in den politischen Gremien systematisch aus. Wir pflegen sowohl auf kantonaler als auch auf nationaler Ebene einen regelmässigen Kontakt und Austausch mit den Interessenvertreter:innen in jeder Partei.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Die Anliegen und Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen werden auf den wesentlichen Ebenen berücksichtigt.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Der Einfluss der ASO auf politische Entscheidungen nimmt ab.

Ressourcen: Die Pflege der Kontakte mit allen Anspruchsgruppen auf Kantons- und Bundesebene erfordert die Anstellung einer Praktikantin oder eines Praktikanten für die laufende administrative Verwaltung. Der dafür angesetzte Betrag ist dem Personalbudget 2022 zu entnehmen.

Zeitraumen für die Umsetzung: Auf Bundesebene Umsetzung ab 2022 bei den politischen Parteien in der Schweiz. Kontaktaufnahme mit den Kantons-/Staatskanzleien und Kantonsregierungen. 2023 endgültige Umsetzung auf Kantonsebene.

2.1.3. Networking

Ziel: Stärkung und Ausbau der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die für Auslandschweizer:innen tätig sind.

Strategische Massnahme: Erstellung einer genauen Übersicht über die Organisationen, die für Auslandschweizer:innen tätig sind, damit die bestehenden Partnerschaften gestärkt und neue aufgebaut werden können.

Erläuterungen: Die ASO will sich ein Gesamtbild von ihren Partnerschaften sowie den wichtigsten Organisationen, die für Auslandschweizer:innen tätig sind, verschaffen und die Rollen jeder einzelnen klären, um die Koordination zu verbessern sowie die bestehenden Partnerschaften zu stärken und neue aufzubauen.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Die Massnahme soll die Koordination verbessern und jede der Organisationen durch gemeinsame Projekte und Partnerschaften stärken, die eine Optimierung der Ressourcen ermöglichen.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Es besteht das Risiko, dass die Organisationen in Bezug auf Inhalte, Zielgruppen und die Suche nach Sponsoren miteinander konkurrieren. Die ASO könnte in der Schweiz und im Ausland an Einfluss verlieren, insbesondere bei schweizerischen Dachorganisationen und Verbänden.

Ressourcen: Budget für die Durchführung einer jährlichen Sitzung aller Partner (2022 nicht budgetiert).

Zeitraumen für die Umsetzung: Genaue Übersicht aller Anspruchsgruppen 2022. Erste Sitzung mit den Partnern in der Schweiz 2023. Für die Arbeit mit den Schweizer Clubs und Dachorganisationen im Ausland ist eine Bedarfsanalyse der anvisierten Zielgruppen notwendig (Punkt 2.1.1.).

2.1.4. Imagestärkung

Ziel: Entwicklung eines positiven Image der Auslandschweizer:innen.

Strategische Massnahme: Sammlung der notwendigen Informationen zur Etablierung einer positiven Kommunikation gegenüber den Auslandschweizer:innen

Erläuterungen: Ein positives Image der Auslandschweizer:innen und die Betonung des Mehrwerts, den sie für die Schweiz schaffen, ist notwendig, damit Interesse und Aufmerksamkeit für Themen im Zusammenhang mit der Fünften Schweiz in der Bevölkerung, den Medien und bei den Entscheidungsträgern geweckt werden.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Die Massnahme ermöglicht es, Sympathie für die Fünfte Schweiz und Aufmerksamkeit für die von der ASO präsentierten und vertretenen Themen zu wecken.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: In den Medien und in der Bevölkerung besteht ein falsches und negatives Bild der Auslandschweizer:innen fort, das die Berücksichtigung von Interessen der Mitglieder der Fünften Schweiz behindert.

Ressourcen: An die Kosten des Fragebogens gebunden (Punkt 2.1.1.).

Zeitrahmen für die Umsetzung: 2022: Bestandsaufnahme der an Auslandschweizer:innen geübten Kritik sowie der negativen Vorurteile gegenüber und Vorstellungen von Auslandschweizer:innen in der Form von Porträts. 2023: Strategie für die Reaktion auf diese Kritik in Verbindung mit dem Fragebogen zur Typologie der Mitglieder der Fünften Schweiz und einem daraus resultierenden umfassenden Kommunikationskonzept (Punkt 2.1.1.).

2.2. Weiterentwicklung der Organisation

2.2.1. Vorstand

Ziel: Stärkung der Effizienz der Arbeit des Vorstands in seiner Funktion als strategisches Gremium.

Strategische Massnahme: Sammlung von Informationen und Erstellung eines klaren Rahmens für die Entscheidungsfindung des Vorstands sowie Steigerung seiner Effizienz.

Erläuterungen: Die Zuständigkeiten und Arbeitsweisen des Vorstands, des ASR und des Sekretariats müssen geklärt und die verfügbaren Kenntnisse und Ressourcen optimiert werden. Der Vorstand muss rasch und effizient strategische und politische Entscheidungen treffen können, die vom Sekretariat schnell umgesetzt werden können.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Mehr Effizienz bei der strategischen Entscheidungsfindung und Klärung der Zuständigkeiten, die den Auslandschweizer:innen direkt zugutekommen

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Mikromanagement, unklare Rollen, Verschwendung von Zeit und Ressourcen.

Ressourcen: Keine zusätzlichen Ressourcen, ermöglicht vielmehr eine Optimierung von internen Ressourcen und Kenntnissen.

Zeitrahmen für die Umsetzung: 2022: Erstellung einer Liste mit den besonderen Kenntnissen jedes Vorstandsmitglieds. Auf dieser Grundlage nach Bedarf Einrichtung von Ausschüssen für rasche Entscheidungsfindung im Namen des Gesamtvorstands (über den 2021 geschaffenen Finanzausschuss hinaus). Kenntnisnahme des Pflichtenhefts der Mitglieder des Vorstands und des ASR und nach Bedarf Anpassung. Erarbeitung und Genehmigung eines Verhaltenskodex, der für Vorstand, ASR und Sekretariat gilt.

2.2.2. Auslandschweizerrat

Ziel: Stärkung der Effizienz der Arbeit des ASR und seiner Funktion als Entscheidungsgremium, das die Interessen der Auslandschweizer:innen vertritt.

Strategische Massnahme: Einführung klarer Regeln für die Bildung von Arbeitsgruppen und eines klaren Rahmens für die Entscheidungsfindung des ASR.

Erläuterungen: Die Zuständigkeiten und Arbeitsweisen des Vorstands, des ASR und des Sekretariats müssen geklärt und die verfügbaren Kenntnisse und Ressourcen optimiert werden.

Es geht darum, eine genaue Übersicht über die Kompetenzen der Mitglieder des ASR zu erstellen, damit ihre Kenntnisse, ihr Know-how und die Netzwerke der Delegierten des ASR für die Identifizierung von Themen und Bildung von Arbeitsgruppen besser genutzt werden können, mit dem Ziel, die strategischen Ziele der Legislatur bestmöglich zu erreichen. Auch die Rolle der Delegierten gegenüber den Schweizervereinen muss geklärt werden.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Nutzung der Kenntnisse der Delegierten, damit Lösungen für die Probleme von Auslandschweizer:innen gefunden werden können, und Steigerung der Effizienz der Arbeit des ASR.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Zeitverschwendung und Aufschub bestimmter Projekte aufgrund fehlender Mittel.

Ressourcen: Keine zusätzlichen Ressourcen, ermöglicht vielmehr eine Optimierung von internen Ressourcen und Kenntnissen.

Zeitrahmen für die Umsetzung: 2022: Erstellung einer Liste mit den besonderen Kenntnissen jedes Mitglieds des ASR. Auf Vorschlag der Delegierten Bildung von Arbeitsgruppen mit einem klaren Mandat und klaren Zielen. Kenntnisnahme des Pflichtenhefts der Mitglieder des ASR (Anpassung nach Bedarf). Erarbeitung und Genehmigung eines Verhaltenskodex, der für Vorstand, ASR und Sekretariat gilt.

2.2.3. Sekretariat der ASO

Ziel: Bereitstellung ausreichender Ressourcen für die 16 Mitarbeitenden der ASO.

Strategische Massnahme: Erhebung genauer Kenntnisse über die intern zur Verfügung stehenden Ressourcen auf Personalebene sowie des Bedarfs, um Projekte richtig zu planen und ihre Umsetzung sicherzustellen.

Erläuterungen: Die Ressourcen innerhalb des Sekretariats (Stellenprozente, Pflichtenhefte und Kenntnisse) müssen bewertet werden. Anschliessend muss entschieden werden, ob zusätzliche Ressourcen notwendig sind (Bildung, Einstellung neuer Mitarbeitender, Erhöhung der Stellenprozente, Anpassung des Managements usw.). Die Personalfuktuation muss stabilisiert werden, damit Projekte umgesetzt werden können.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Verfügbarkeit von passendem und qualifiziertem Personal, das zur Umsetzung der Ziele der Legislatur erforderlich ist und eine realistische Projektplanung ermöglicht.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Aufschub oder Streichung von Projekten und Risiko von Entmutigung, Absenzen, Krankheiten oder Kündigung von Mitarbeitenden des Sekretariats der ASO. Mangelnde Prioritäten und/oder kein Gesamtbild.

Ressourcen: 2022: Erste interne Analyse durch jeden Abteilungsleiter. 2023: Beauftragung eines externen Experten oder einer Hochschule mit einer Analyse der Ressourcen (Pflichtenhefte, Stellenprozente, angemessene Kenntnisse für Aufgaben usw.). Angebotseinholung und Aufnahme ins Budget 2023.

Zeitrahmen für die Umsetzung: Je nach Finanzierung. Frühestens 2023 und spätestens 2025.

2.2.4. Erhöhung der Repräsentativität

Ziel: Wahl der Mitglieder des ASR via Internet mit der Möglichkeit für alle Auslandschweizer:innen, ihre Delegierten direkt zu wählen.

Strategische Massnahme: Stärkung der Legitimität des ASR, für alle Auslandschweizer:innen zu sprechen, und damit einhergehend Stärkung der Legitimität aller Gremien der Organisation.

Erläuterungen: Aktuell sind lediglich 2 bis 3 Prozent aller Auslandschweizer:innen Mitglied einer Schweizer Organisation im Ausland und können Delegierte in den ASR wählen. Der ASR ist jedoch das oberste Organ der ASO, das die Interessen der Mitglieder der Fünften Schweiz gegenüber den Behörden und Medien in der Schweiz vertritt. Von den Bundesbehörden wird er als offizielles Sprachrohr der Mitglieder der Fünften Schweiz anerkannt. Daher ist es wichtig, dass die Wahl der Delegierten des ASR so demokratisch wie möglich verläuft.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Stärkung der Legitimität des ASR und der ASO für die Vertretung der Interessen aller Auslandschweizer:innen.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Mangelnde Legitimität und mit der Zeit Verlust von Einfluss, Anerkennung und sogar Verringerung der durch die Eidgenossenschaft gewährten Subventionen für die ASO.

Ressourcen: Preis des vom Vorstand ausgewählten Abstimmungssystems Simple Vote (CHF 40 000) und Einstellung einer zusätzlichen Person für die Umsetzung dieses Projekts. Eventuell Beauftragung einer Hochschule mit der Realisierung.

Zeitrahmen für die Umsetzung: Anfang 2023 für die Wahlen 2025, aber unter der Voraussetzung, dass die notwendige Finanzierung gesichert ist. 2022: Aufruf an die Schweizer Clubs und Dachorganisationen zur Aktualisierung ihrer Reglemente für die Ermöglichung einer Direktwahl. 2023: Festlegung der Wahlkreise.

2.3. Leistungen

2.3.1. Community Building

Ziel: Aktivierung und Festigung der Verbindung mit den Auslandschweizer:innen.

Strategische Massnahme: Kenntnis der Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen, damit Massnahmen getroffen werden können, welche die Verbindung mit ihnen stärken, und die Gemeinschaft online und offline stärken.

Erläuterungen: Die Gemeinschaft der Auslandschweizer:innen ist nicht homogen, und sie haben zahlreiche, unterschiedliche Bedürfnisse. Die ASO muss nicht nur ihre Zielgruppen und ihre Bedürfnisse kennen und sie erreichen, sondern auch Leistungen anbieten, die ihre Erwartungen erfüllen (Punkt 2.1.1). Für den Aufbau einer interaktiven Beziehung muss die auf der Website der ASO präsente Community bekannt und dynamisch sein. Die Angebote der ASO und die Aktivitäten der Clubs und Dachorganisationen im Ausland müssen ausserdem besser beworben werden.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Durch die genaue Kenntnis der Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen können die Angebote der ASO angepasst und besser bekannt gemacht werden (Jugenddienst, Rechtsdienst, Kongresse usw.). Dies trägt auch dazu bei, die Verbindung der Auslandschweizer:innen mit der Schweiz aufrechtzuerhalten.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Ein Grossteil der Auslandschweizer:innen kennt die ASO gar nicht und jene, die sie kennen, verlieren das Interesse. Die Folge ist, dass die Verbindung mit der Schweiz verloren geht.

Ressourcen: Kosten des unter Punkt 2.1.1 erwähnten Fragebogens und Kosten für die Analyse (Einstellung einer Praktikantin oder eines Praktikanten).

Zeitraumen für die Umsetzung: siehe Punkt 2.1.1.

2.3.2. Schweizer Revue

Ziel: Entwicklung einer Online-Version der «Schweizer Revue».

Strategische Massnahme: Stärkung und Aufbau von Partnerschaften mit anderen Medien, damit täglich aktuelle Informationen auf der Website der ASO angeboten werden können

Erläuterungen: Die «Schweizer Revue», die an die Gesamtheit der Auslandschweizer:innen als Papier- und Online-Version gesandt wird, wird sehr geschätzt. Da sie jedoch nur sechsmal jährlich erscheint, ist sie nicht dafür gedacht, täglich aktualisierte Informationen zu liefern. Damit das Informationsangebot für Auslandschweizer:innen abgerundet werden kann, müssen die bestehende Partnerschaft mit swissinfo.ch verstärkt und weitere Partnerschaften aufgebaut werden, wodurch die Online-Version der «Schweizer Revue» und die auf der Website der ASO verfügbaren Informationen so aktuell wie möglich sind.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Laufende Bereitstellung von Informationen für Auslandschweizer:innen zusätzlich zu den vertiefenden Artikeln der sechsmal jährlich veröffentlichten Revue.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Risiko, dass die Leser:innen die auf der Website verfügbare Online-Version der «Schweizer Revue» nicht lesen.

Ressourcen: Keine zusätzlichen Ressourcen notwendig.

Zeitraumen für die Umsetzung: 2022

2.3.3. Beratung

Ziel: Weiterentwicklung des Beratungsangebots für die Auslandschweizer:innen.

Strategische Massnahme: Erhebung der notwendigen Informationen zur Weiterentwicklung der Angebote des ASR.

Erläuterungen: Die Beratungsstelle der ASO für Auswanderung oder Rückwanderung in die Schweiz hat grosses Entwicklungspotenzial. Die Migration nimmt mit jedem Jahr zu und mit ihr die Zahl der Fragen. Da bekannt ist, dass die konsularische Direktion des EDA viele Fragen beantwortet, ist es wichtig, sich gegenseitig abzustimmen, damit keine doppelte Arbeit geleistet wird.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Die Rolle der ASO als Organisation, welche die Interessen der Auslandschweizer:innen vertritt, wird gestärkt. Dies entspricht einer Erwartung (letzte Umfrage aus dem Jahr 2015, die durch den unter Punkt 2.1.1 erwähnten neuen Fragebogen bestätigt werden muss).

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Verlust des Interesses an den Leistungen der ASO und mangelnde Effizienz bei der Erfüllung ihres Beratungsauftrags.

Ressourcen: Kosten des unter Punkt 2.1.1 erwähnten Fragebogens und Kosten für die Analyse (Einstellung einer Praktikantin oder eines Praktikanten).

Zeitraumen für die Umsetzung: 2022: Durchführung von 1 bis 2 Webinaren zur Sondierung, ob Nachfrage/Erwartungen bezüglich dieser Art von Kommunikation bestehen. Einführung eines Chatbots (Gesprächsroboter) so bald als möglich, aber abhängig vom verfügbaren Budget. 2024: Gewinnung eines Gesamtbildes von den Erwartungen der Auslandschweizer:innen in Bezug auf Beratung und konkrete Vorschläge auf der Grundlage der Antworten auf den Fragebogen.

2.4. Ressourcenbeschaffung

2.4.1. Partnerschaften und Sponsoring

Ziel: Erhöhung der finanziellen Einnahmen.

Strategische Massnahme: Einholung der zur Umsetzung einer effizienten Sponsoring- und Partnerschaftsstrategie notwendigen Informationen.

Erläuterungen: Derzeit ist die ASO von Subventionen des Bundes abhängig (CHF 3,225 Millionen), um zu überleben und ihre Projekte umzusetzen. Weniger als CHF 1 Million Einnahmen werden durch die vom Leiter Sponsoring und Partnerschaften generierten Einnahmen sichergestellt. Die ASO muss ihre finanziellen Einnahmen unbedingt erhöhen. Dies muss durch eine Strategie geschehen, mit der Sponsoren gewonnen und Partnerschaften aufgebaut werden. Ausserdem müssen die möglichen Entwicklungen von Leistungen und Spenden analysiert werden, sei es in der «Schweizer Revue» oder in den anderen Kanälen der ASO. Schliesslich muss die Cross-Selling-Positionierung unter Berücksichtigung aller Kanäle der ASO verstärkt werden, einschliesslich «Schweizer Revue» und Social Media.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Entwicklung neuer Projekte, Erfüllung der Ziele für 2025 und im Idealfall Verringerung der finanziellen Abhängigkeit vom Bund.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Die Ziele der ASO können nicht erreicht werden.

Ressourcen: Beauftragung einer Hochschule mit einer Analyse der aktuellen Lage und Vorschlägen für die zukünftige Positionierung. Im Budget für 2023 vorgesehen.

Zeitrahmen für die Umsetzung: Ende 2023: Detailliertes Konzept, das dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt wird und auch die Ergebnisse des unter Punkt 2.1.1 erwähnten Fragebogens berücksichtigt.

2.4.2. Sekretariat der ASO

Ziel: Positive Beeinflussung der Unternehmenskultur und Effizienzsteigerung.

Strategische Massnahme: Gesamtbild von den internen Fähigkeiten, damit eine realistische Planung der Jahres- und Legislaturziele möglich ist.

Erläuterungen: Die internen personellen Ressourcen müssen von einer externen Stelle zur Stabilisierung der Fluktuation analysiert werden (siehe Punkt 2.2.3). Diese Analyse muss eine Verbesserung der Personalverwaltung zur Folge haben. Ausserdem muss ein besonderer Fokus darauf gelegt werden, wie klar die persönlichen Aufgaben, Pflichten und Ziele in Verbindung mit den Zielen der Legislatur und den Jahreszielen der ASO sind. Gleichzeitig muss die Lohntabelle überarbeitet werden, damit die ASO für die Beschäftigten eine attraktive Arbeitgeberin ist.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Verbesserung der internen Kenntnisse sowie Steigerung der Stabilität des Personals und der Effizienz der Arbeit.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: hohe Personalfuktuation, Wissensverlust.

Ressourcen: siehe Punkt 2.2.3.

Zeitrahmen für die Umsetzung: siehe Punkt 2.2.3.

2.4.3. Infrastrukturen

Ziel: Erhaltung der Infrastrukturen (IT und Sitz der ASO) in gutem Zustand.

Strategische Massnahme: Analyse des Zustands der IT-Sicherheit und des IT-Bestands sowie des Renovierungsbedarfs am Sitz der ASO an der Alpenstrasse 26 in Bern. Genaue Zahlen sind erforderlich.

Erläuterungen: Die IT-Sicherheit muss auf einem bedarfsgerechten Niveau gehalten werden und Schutz gewährleisten (Schutz vor Hacker-Risiken aller Art). Beim Übergang zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER den Renovierungsbedarf ermitteln und die Umsetzung im Budget 2022 bis 2025 planen.

Vorteile bei Umsetzung dieser Massnahme: Gewährleistung der IT-Sicherheit und Erhaltung des Sitzes der ASO in gutem Zustand.

Nachteile, wenn diese Massnahme nicht umgesetzt wird: Hacker-Risiken oder andere IT-Probleme und dringende Ausgaben, die nicht eingeplant wurden.

Ressourcen: nach Zahlenangaben, bis 2025 in Budgets aufnehmen.

Zeitraumen für die Umsetzung: ab Budget 2022.